

	<p>Objekt: Wolff, Tobias: Valentin Gräfner (Geitner)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Barock und Rokoko</p> <p>Inventarnummer: 18308592</p>
--	---

Beschreibung

Gelocht. - Rückseite mit Resten einer mit Schrift in Fraktur bedruckten Hinterklebung.
Vorderseite: Drapiertes Brustbild des Valentin Gräfner leicht nach rechts. Auf der Schulter
Jahresangabe 1595. Auf der linken Brust die ligierte Signatur T W (für Tobias Wolff).

Rückseite: Grob geglättet.

Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge
oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.
Hinterklebt/hinterfüttert: Insbesondere bei sehr dünnen Münzen wie z.B. mittelalterlichen
Brakteaten ist gelegentlich die Rückseite modern hinterklebt bzw. auf ähnliche Art durch
Hinterfütterung stabilisiert worden, um ein Auseinanderbrechen der Münze zu verhindern.

Grunddaten

Material/Technik:

Blei; gegossen

Maße:

Gewicht: 10.66 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1595

wer

Tobias Wolff (Medailleur) (1531-1600)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Valentin Gräfner (Geitner/Geittner) (-um 1591)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Private als Münzstand

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts (1916) 226 (dieses Stück)..
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II-1 (1931) 303 Nr. 2121 Taf. 222,1 (dieses Stück).